

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	uhb Kürzel	Nr. <b>181751205</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm &amp; Ensikat,</b> Zuname Vorname			ID: 1817181751205	
<b>Ensikat, Klaus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-89603-507-3</b> ISBN		<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>LeiV</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 31.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Esel, Hund, Katze und Hahn sind die vier Stadtmusikanten, die nur mehr von geringem Nutzen für den Menschen sind. Sie entscheiden, dass das nicht für sie selbst gilt. Nicht nur die herausragenden Bilder lassen die Menschen in diesem Buch nicht gut wegkommen.

Beurteilungstext  
 Ein Esel auf zwei Beinen, weiter, schlamm-farbiger Hose und dunkelblauem Hemd trägt "die Säcke unverdrossen" seit Jahr und Tag zur Mühle. Ein Dank des Müllers? Fehlanzeige! Er denkt sogar daran, den Esel "aus dem Futter zu nehmen". Das klingt fast so wie unser heutiger Begriff "Ent-Sorgen", nur noch viel schrecklicher. Also macht sich das Grautier auf den Weg nach Bremen. Dort könne man vielleicht mithilfe der Musik einigermaßen anständig überleben.  
 Wie die Geschichte weitergeht wissen wohl die meisten Leser: Esel trifft Hund, der sich ihm anschließt, beide kommen zur Katze und alle zum Hahn. Und unter dem Motto "... etwas Besseres als den Tod findest du überall ..." sind die Vier unterwegs. Das Treffen mit den Räubern endet für diese ziemlich katastrophal, ein schlechtes Gewissen mag da eine gewisse Rolle gespielt haben.

Das Märchen zeigt einerseits, dass die Verlierer in einer Gesellschaft eine Macht bilden können, wenn sie sich nur einig sind. Dabei müssen sie gar nicht das angestrebte Ziel erreichen. Man kann auch zwischendurch einfach "Halt" rufen. Andererseits zeigt es, dass man sich weder mit den Umständen arrangieren, noch von irgendwelchen Hindernissen abschrecken lassen muss. Ein subversives Märchen.

Das allein erweckt aber noch gar nicht besondere Aufmerksamkeit, die neuen Bilder zur Erzählung sind es, die auch den Text neu transportieren. Soweit es geht, sind die serif-gedruckten Texte (kursiv) über oder neben die Illustrationen gedruckt. An vielen Stellen werden vor allem Blasinstrumente in ähnlichem Format und Farbe eingesetzt (Lure-Jagdhorn-Trompete-Waldhorn-Blockflöte-Kamm(!)-Tuba-Oboe-Posaune aber auch Banjo-Triangel-Laute-Trommel-Becken u. a.)  
 Und zum Schluss kommen wir auch noch zu den Illustrationen selbst. Ensikat hat seit langem seinen Stil gefunden, der sofort erkannt wird. Seine Personen sind nicht sehr liebenswert, eher ausgefallen und ungewöhnlich (um das Wort ‚hässlich‘ zu vermeiden), aber auch die Tiere fallen zwischen den Menschen nicht besonders auf. Sie gehören eben dazu, gehen sie doch zweibeinig aufrecht und sind unauffällig gekleidet wie die Menschen. Auffällig sind nach wie vor die feinen Striche, mit denen Ensikat vor allem seine Personen versieht. Sie erst schaffen diese besondere Stimmung, die das Märchen auch in die Jetztzeit transportiert. Das Verkehrsschild mit dem kaum noch lesbaren Untertitel "Anlieger frei" auf der einen Seite und gleich gegenüber Esel, Hund und Katze von hinten auf der Kopfsteinpflaster-Straße jenseits, von der Witzigkeit der drei Schwänze aus der Kleidung heraus gar nicht zu sprechen.

Auf dem Cover spielt übrigens die Katze die Tuba, der Hahn ein Saxophon, der Hund wird die beiden Becken gleich schallen lassen, der Esel trägt ein etwas ungewöhnliches achtsaitiges Gitarreninstrument. Dazu haben wenigstens für das Titelbild Katze und Esel Hände mit je fünf Fingern.

Wie so viele Bilderbücher von Klaus Ensikat zeigt auch dieses seine Begabung, Dinge mit viel Akribie so auf das Papier zu bringen, dass man sie nicht nur betrachtet, sondern auch viele Kleinigkeiten entdecken kann.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KOST</b> Kürzel	Nr. <b>221712010</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hinnerkopf</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Udo</b></span> Vorname			ID: 17221712010	
<b>Gerigk, Julia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Komm, wir segeln über Land</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-89603-487-8</b> ISBN <span style="margin-left: 100px;"><b>64</b></span> Seitenzahl <span style="margin-left: 100px;"><b>12,90</b></span> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Leiv</b> Verlag <span style="margin-left: 100px;"><b>Leipzig</b></span> Ort <span style="margin-left: 100px;"><b>2017</b></span> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung <span style="margin-left: 50px;"><b>Erzählung / Roman</b></span> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: .....	
Joggel der kleine Kutter fürchtet sich sehr vor Stürmen ab Windstärke 9. Vor Angst lässt er die Ladung über Bord gehen. Das nervt seinen Kapitän und er setzt Joggel an Land. Dort segelt er über die Felder und lernt dabei Andere kennen, die auch Angst haben. Gemeinsam suchen sie jemanden, der ihnen hilft, ihre Angst los zu werden.			Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Vor seiner Angst davon zu laufen, ist eine oft angewandte Strategie. Auf die Dauer ist sie allerdings nicht so hilfreich und man kommt zu dem Punkt, etwas dagegen tun zu müssen. Am besten, man stellt sich seiner Angst. Was das bedeutet, erlebt der Leser mit dem kleinen Kutter Joggel.

Joggel fährt mit seinem Kapitän Penunze auf dem Meer zwischen Püttersdorf und Sonnenhafen immer hin und her, um Dinge wie Kokosnüsse und Sonnenblumenkerne zu transportieren. Selten sind sie im Hafen, viel sind sie unterwegs, denn der Kapitän denkt immerzu an Penunzen, einem alten Begriff für Geld. Da hat er wohl auch seinen Namen her. Solange es auf dem Meer ruhig ist und Joggel seinen Spaß mit seinem Freund dem Delphin Holla Koppheister hat, ist alles in bester Ordnung. Wenn allerdings ein Unwetter kommt, geht es Joggel schlecht. Die Delphine verdrücken sich an den ruhigen Meeresboden und Joggel muss mit den hohen Wellen und seiner Angst allein klar kommen. Joggel wird dann regelmäßig seekrank und spuckt die Ladung aus. Das gefällt seinem Kapitän gar nicht. Nach dem 47. Sturm wird Joggel an Land gehievt und der Kapitän wird Taxifahrer.

Nun braucht Joggel zwar keine Angst mehr haben, aber dafür ist ihm langweilig. Doch selbst wenn er an den Sturm denkt, kommt die Angst gleich gekrochen. Als er dem Kater Lori Brimbori von seiner Angst erzählt, schlägt der ihm vor, über Land zu segeln. Und weil er ein wenig zaubern kann, geht es auch gleich los. Auf ihrer Reise erleben sie einige Abenteuer und stellen fest, dass es auch auf dem Lande einige Schwierigkeiten gibt. Vor allem aber lernen sie Andere kennen, die auch vor irgend etwas Angst haben und diese Angst gern los wären. Der Kater Lori Brimbori dichtet zu den einzelnen Ereignissen immer einmal ein nettes Verschen. Gemeinsam mit den sehr passenden phantasievollen Namen bekommt die Geschichte einen verspielten Charakter. Das bereitet Vergnügen beim Lesen.

Auf der phantastischen Reise merkt der Kutters Joggel bald, dass er seiner Angst nicht davon segeln kann. Denn selbst wenn er an sie denkt, wird ihm bange. Aber was ist, wenn man keine Angst hat? Wenn man sich nicht vorstellen kann, was passiert? Ist man dann dumm, wie das Schaf, welches sie treffen? Diese Frage wird ein wenig oberflächlich bearbeitet und könnte durchaus mit dem gesunden Instinkt, der die Angst ersetzt, erklärt werden, statt mit Dummheit.

Der Geschickteste im Umgang mit der Angst ist allerdings Opa Opanke, der Automechaniker. Der kann ein wenig zaubern und hat das andere Ding gegen die Angst - Erfahrung! Mit seiner Hilfe und der Hilfe seiner neuen Freunde besiegt Joggel die Seeräuber und ihre Angst. Man muss sie kennen lernen und ihr fest in die Augen sehen. Jeder kann das, man muss nur ganz feste wollen. Allerdings ist ein bisschen Angst durchaus auch gut, sonst ist das Leben zu gefährlich, weiß Opa Opanke. Mancher nennt es auch Respekt.

Das Buch im A4 Format ist liebevoll gebunden im Stil des Leiv Verlages und mit Aquarellzeichnungen von Julia Gerigk illustriert. Die Zeichnungen sind einladend, machen die Stimmungen der Beteiligten deutlich und lassen den Betrachter verweilen. Besonders gelungen ist der leidende Kutter im stürmischen Meer.

Der Autor spielt mit der Sprache besonders bei den Namen, den Reimen und mit Wiederholungen. Manche Beariffe sind nicht aus dem

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Der Autor spielt mit der Sprache des Kindes bei dem Namen, dem Inhalt und mit verschiedenen kleinen Begleitern eine Rolle des Sprachgebrauch des Kindes, wie zum Beispiel Spalten und Kiel. Ein kleines Impressum wäre schön. Insgesamt ist dieses Kinderbuch ein köstliches Lesevergnügen voller Phantasie und eine Einladung, sich seiner Angst zu stellen voller Entschlossenheit. Ein Buch zur Angst an sich zu machen, ist eine tolle Idee.

<b>22 Sachsen</b>	<b>utam</b>	<b>Nr. 221712045</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Unzner</b>		<b>Christa</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Unzner, Christa</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Milli sucht Bella</b>			
<b>Titel</b>			
Reihe			
<b>978-3-89603-410-6</b>	<b>12</b>	<b>9,95</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>LeiV</b>	<b>Leipzig</b>	<b>2012</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch:Hartpappe</b>		<b>Wimmelbilderbuch</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		Ersteldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 12221712045			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>			
<input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b>			
<input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b>			
<input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>			
<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>			
<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter			
<b>Wimmelbuch, Weihnachten,</b>			
.....			
.....			
.....			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Puppe Bella ist Millis schönstes Weihnachtsgeschenk. Gleich am nächsten Tag geht Milli mit ihr spazieren. Plötzlich ist Bella verschwunden. Ein ganzes Jahr hindurch sucht Milli ihre Puppe. Zwar ist Bella auf jeder Wimmelbuchseite zu entdecken, aber Milli findet sie erst nach einem ganzen Jahr. Inzwischen haben beide viel erlebt...

**Beurteilungstext**  
 Ein ganz bezauberndes Wimmelbuch mit alle Altersklassen ansprechenden künstlerisch wertvollen Illustrationen zum Träumen, Entdecken, Wiedererkennen und Weitersuchen. Um Milli und Puppe Bella auf allen 5 Doppelseiten zu entdecken, muss man sich schon sehr anstrengen, ändert doch Milli im Laufe der Jahreszeiten ihre Kleidung. Und auch Bella verändert ihr Aussehen nach so langer Zeit im Freien und ist nur bei sehr genauem Hinsehen inmitten der vielen Menschen, Tiere, Märchenfiguren und zauberhaften Fantasiegestalten zu erkennen. Dies macht das wunderschöne großformatige Wimmelbuch mit den vielen witzig gestalteten Alltagssituationen, die fast schon Karikaturen gleichen, besonders interessant und spannend. Der Betrachter wird mit Kindern mit Puppe, die Milli und Bella ähnlich sehen auf falsche Fährten gelockt. Es gibt unglaublich viel Bewegung auf den Bildern zu sehen, so dass der Betrachter bei der spannenden Suche nach Puppe Bella seine ganz eigenen Geschichten entdecken und miterleben kann.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>156</b> Kürzel	<b>Nr. 1917343</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Domma</b> Zuname			<b>Ottokar</b> Vorname	
<b>Schrader, Karl</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ottokar das Früchtchen</b> Titel			ID: 171917343	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-89603-495-3</b> ISBN	<b>131</b> Seitenzahl	<b>9,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Leiv</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>06.11.2017</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

**Beurteilungstext**  
 Das Buch "Ottokar, der Früchtchen" von Ottokar Domma ist ein Buch für Kinder ab zehn Jahren.

Die Geschichte entspricht meines Erachtens nicht den Interessen von Kindern ab 10 Jahren heutzutage. Das Buch handelt von Ottokar und spielt anscheinend in der ehemaligen DDR. Jede Kurzgeschichte beginnt mit einem Gedicht. Diese sind sehr komisch und sind auch nicht mehr zeitgemäß. Schon am Anfang macht es keine Freude, dieses Buch zu lesen bzw. überhaupt weiterzulesen. Es gibt keine Spannung und nichts, was einen zum Weiterlesen reizen würde. Die Bilder sind nicht anregend gestaltet. Man möchte noch nicht einmal die Bilder weiter betrachten. sie sind schwarz-weiß und sind meines Erachtens nicht kindgerecht. Und sie unterstützen auch nicht die Geschichte. Gut ist die Aufteilung in Monaten Januar bis Dezember, allerdings ist das Inhaltsverzeichnis am Ende des Buches und nicht am Anfang. So hat man keinen Überblick, wenn man das Buch zur Hand nimmt. Es gibt ein Glossar für die Erläuterung bestimmter Abkürzungen und bestimmte Wörter. Allerdings ist das für Kinder nicht attraktiv, attraktiver wäre es meiner Meinung nach direkt im Text auf der passenden Seite. So ist es für Kinder zu kompliziert zu lesen. Die DDR gehört zur Geschichte, aber es ist uninteressant gestaltet. Nicht spannend, eher langweilig. Sogar als Erwachsener macht es keinen Spaß das Buch zu lesen. Es ist eher eine Qual.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>156</b>	<b>Nr. 1917342</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Domma</b>		<b>Ottokar</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Schrader, Karl</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ottokar, der Weltverbesserer</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-89603-496-0</b>	<b>128</b>	<b>9,90</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Leiv</b>	<b>Leipzig</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		<b>Erzählung / Roman</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
<b>Das Material ist gut. Fester Umschlag, dicke, stabile Seiten. Gut verarbeitet insgesamt!</b>			
ID: 171917342			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>06.11.2017</b>			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Beurteilungstext

Das Buch "Ottokar, der Weltverbesserer" von Ottokar Domma ist ein Buch für Kinder ab zehn Jahren.

Die Geschichte entspricht meines Erachtens nicht den Interessen von Kindern ab 10 Jahren heutzutage. Das Buch handelt von Ottokar und spielt anscheinend in der ehemaligen DDR. Schon am Anfang macht es keine Freude, dieses Buch zu lesen bzw. überhaupt weiterzulesen. Es gibt keine Spannung und nichts, was einen zum Weiterlesen reizen würde. Die Bilder sind nicht anregend gestaltet. Man möchte noch nicht einmal die Bilder weiter betrachten. sie sind schwarz-weiß und sind meines Erachtens nicht kindgerecht. Und sie unterstützen auch nicht die Geschichte.

Gut ist die Aufteilung in Kapitel (1-23), allerdings ist das Inhaltsverzeichnis am Ende des Buches und nicht am Anfang. So hat man keinen Überblick, wenn man das Buch zur Hand nimmt. Es gibt ein Glossar für die Erläuterung bestimmter Abkürzungen und bestimmte Wörter. Allerdings ist das für Kinder nicht attraktiv, attraktiver wäre es meiner Meinung nach direkt im Text auf der passenden Seite. So ist es für Kinder zu kompliziert zu lesen.

Die DDR gehört zur Geschichte, aber es ist uninteressant gestaltet. Nicht spannend, eher langweilig. Sogar als Erwachsener macht es keinen Spaß das Buch zu lesen. Es ist eher eine Qual.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>utam</b> Kürzel	Nr. <b>221712033</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schallnau</b> Zuname			<b>Thomas</b> Vorname	
<b>Schallnau, Thomas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Rot für Rüssel</b> Titel			ID: 09221712033	
<b>Rüsselbücher</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-89603-308-6</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>36</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>12,90</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Verkehrserziehung,</b> ..... ..... .....	
<b>Leiv</b> Verlag				
<b>Leipzig</b> Ort				
<b>2009</b> Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Buch:Hartcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Wimmelbilderbuch</b> Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: .....				
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**

"Ja, die Straßen sind gefährlich, überall so viel Verkehr! Lernt ihr Regeln, kennt ihr Zeichen, bleibt die Unfallklinik leer." Getreu diesem Motto schildert Thomas Schallnau in seinem Wimmelbilderbuch ein wildes Abenteuer von Rüssel, dem kleinen Elefanten. Fußballspielen sollte man eben nicht gerade im dicksten Verkehrsgetümmel. Und dann springt auch noch der rote Fußball mitten hinein in den Straßenverkehr.

**Beurteilungstext**

Obwohl Rüssel ein paar Blessuren bei der Jagd nach dem Ball davon trägt und im Krankenhaus landet, geht dennoch alles gut aus. Ein lehrreiches und vergnügliches Verkehrslernbuch, mit gutem Ende für Rüsselfans und für alle Kinder, die schon einige Verkehrsregeln kennen und diese nun vertiefen können. Was passiert, wenn...? Wer macht was falsch? Es gibt jede Menge Situationen, in denen die Darsteller des Wimmelbuches Verkehrsregeln richtig anwenden aber auch viele brenzliche, in denen die Tiere sich unglaublich fahrlässig, falsch und dumm verhalten. Bei allem Spaß am Betrachten der komischen Begebenheiten erkennt der Betrachter natürlich selbst, was in Folge der Fehler gleich passieren könnte.

Auf jeder Seite zu entdecken: ein unaufhaltsam durch die Straßen rollender Ball, Rüssel, der unvernünftige und eigensinnige Elefant mit dem schnellen Skateboard, seine Freundin, die kluge Maus, ein Krokodil, Raupe und Käfer auf einem Papierflieger, ein Spatz mit einem Schulranzen, ein rosa Luftballon sowie überall wuchernde Verkehrszeichen und allerlei weitere lustige Gestalten ...

Auch beim wiederholten Betrachten gibt es immer wieder Überraschendes zu entdecken, so z.B. zwei Verbrecher mit höchst verdächtigen gefährlichen Fässern oder eine Henne mit ihrem Ei, die auf mehreren Seiten wieder auftauchen. So kann der Betrachter mehrere Handlungsstränge zusätzlich zu Rüssels Erlebnissen verfolgen und die Entdeckerfreude wird immer wieder neu angeregt.